



Ostdeutscher Hockey-Verband

Berliner HV • Brandenburgischer HSV • HV Mecklenburg-Vorpommern
HV Sachsen-Anhalt • Sächsischer HV • Thüringer HSV

Mitgliederversammlung des Ostdeutschen Hockey-Verbandes am 1. April 2017 in Berlin

Zur Feldsaison 2015/2016 (Rückrunde):

Auch im Juli 2016 nahm keine Mannschaft aus dem Norden an den Relegationsspielen der Damen teil.

Der Berliner Oberliga-Vertreter, Berliner SC, stieg somit kampflos in die Regionalliga auf.

Bei den Herren setzte sich in den beiden Relegationsspielen der Berliner Vertreter Zehlendorfer TSV v. 1888 deutlich gegen den ATSV Güstrow durch und stieg in die Regionalliga Ost auf.

Aus dem Mitteldeutschen HV stiegen die Damen des ESV Dresden sowie die Herren des ATV Leipzig auf.

Zur Feldsaison 2016/2017 (Hinrunde):

Ebenso wie in den Jahren 2014 und 2015 gingen im letzten Jahr die vorläufigen Spielpläne vier Tage nach der Relegation an die Vereine. Die Meldungen der Vereine gingen fast alle planmäßig bei mir ein, es gab einige Änderungen, die mit dem jeweiligen Gegner aber komplikationslos abgesprochen wurden.

Der erste Spieltag konnte erst am Wochenende 10./11. September stattfinden. In Berlin/Brandenburg endeten die Sommerferien am 2. September, so dass es den Berliner Vertretern gegenüber nicht fair gewesen wäre, bereits am 3./4. September Spiele anzusetzen.

Der Spielplan heißt nicht umsonst „vorläufig“, denn es können theoretisch und praktisch alle Spiele in Absprache mit dem Gegner auf andere Termine gelegt werden (ausgenommen die beiden letzten Spieltage).

Im Vorfeld habe ich die Termine mit der Jugendwartin des OHV und BHV (Gudrun Seeliger) wegen der Jugendtermine (Jugend trainiert für Olympia und deutsche Jugendmeisterschaften) abgesprochen.

Ab 1.8.16 gab es lt. Zusatz-SpO eine Änderung für den Versand der Spielberichte. Darauf wurden die teilnehmenden Vereine im Anschreiben zum Spielplan hingewiesen.

Zur Hallensaison 2016/2017:

Der vorläufige Spielplan für die Saison ging mit über einem Monat Verspätung an die Vereine. Grund dafür war, dass die Spielpläne der Bundesligen lange auf sich warten ließen. Mehrere Mails und Telefonate meinerseits waren nicht erfolgreich, früher an die Pläne zu kommen. Als sie dann endlich erstellt waren, erhielt ich sie von den Wespen, da ich im Verteiler des DHB vergessen wurde.

Daraufhin habe ich den vorgegebenen Meldetermin lt. OHV-Zusatz-SpO, 30.6.2016, auf den 20.8.2016 verlegt. Von drei Vereinen kam sofort die Reaktion, dass der Termin sicher auch nicht gehalten werden kann, weil Sporthallen teilweise immer noch nicht zur Verfügung standen (Flüchtlingsproblematik).



Der endgültige Spielplan konnte auch nicht zum 15.9.16 verschickt werden, weil einige Vereine auch dann noch nicht durch die Sportämter ihre Hallen zugewiesen bekamen. Erschwerend kam hinzu, dass der ATSV Güstrow mir für die Spiele der Damen Heimtermine vorgab. Dieser Tatsache geschuldet, hatten einige Vereine dann mehr als 2 hintereinanderliegende Heim- oder Auswärtsspiele. Nicht bei allen Vereinen stieß das auf Verständnis.

Gleich am ersten Doppelwochenende der Herren fehlten wieder zwei Spielberichte, die nach über einer Woche Verspätung per Post eingingen. Da sie aber am Spieltag selbst per Mail bei mir eingingen, habe ich von einer Bestrafung abgesehen. Auch gibt es seit dem 1.8.16 in der OHV-Zusatz-SpO eine Neuregelung was die Abgabe der Kader-/Stammspielermeldung betrifft. Ein Verein der Herren hat sich leider nicht an den Termin gehalten, schickte mir diese Meldung erst nach Aufforderung, was mit einer Strafe durch mich geahndet wurde.

Die Sporthalle Swinemünder Straße fiel gleich am ersten Spieltag aus, da die Tore nicht den Anforderungen entsprachen, auch nicht rechtzeitig in Ordnung gebracht werden konnten. In der RL betraf das die ersten 3 Spiele der Damen und Herren von Rotation Prenzlauer Berg, die diese Spiele glücklicherweise in ihre Halle in der Sredzkistraße verlegen konnten. Dank an die Herren aus Torgau, die einer Verschiebung von 1 ½ Stunden nach hinten zustimmten, so dass das betreffende Spiel ordnungsgemäß über die Bühne gehen konnte.

Durch die in der Zusatz-SpO des OHV aufgenommene Neuregelung zur Abgabe der Spielberichte wurden während der Saison durch einen Verein der Herren 45 €, einen weiteren Verein der Herren 15 € und durch einen Verein bei den Damen gar 110 € an Strafen ausgesprochen. Hier sollte eine Reduzierung erreicht werden.

Wie im Internet zu lesen, wurden die Damen der Zehlendorfer Wespen sowie die Herren aus Köthen Ostdeutscher Meister und steigen somit in die 2. bzw. 1. Bundesliga auf. Dank an Erfried Neumann, der die Siegerehrung bei den Wespen vornahm, in Köthen führte ich die Siegerehrung selbst durch.

Absteiger bei den Damen sind Rotation Prenzlauer Berg und der Freiburger HTC. Bei den Herren steigen Torgau und der Berliner SV in die jeweiligen Oberligen ab.

Bei den Damen setzten sich in den Relegationsspielen der Berliner SC sowie bei den Herren die Potsdamer SU jeweils gegen den Schweriner SC durch. Dank an Detlef Brandt aus Rostock, der kurzfristig die Spiele in Schwerin als OHV-Beobachter begleitete, da ich selbst passen musste. Ebenso Dank an Ben Glubrecht, der beim BSC als Beobachter fungierte. Das Spiel in Potsdam beobachtete ich.

Aus dem Mitteldeutschen HV steigen die Damen des ESV Dresden auf (hier liegt mir bis heute leider keine Teilnahmemeldung vor) sowie die Herren des Leipziger SC.



Zur Feldsaison 2016/2017 (Rückrunde):

Der endgültige Spielplan ist dem Internet zu entnehmen.

Vor Beginn der Rückrunde findet am 30. April das nach Schiedsgerichtsurteil durch den ZA neu angesetzte Spiel der Herren zwischen Leuna und dem Berliner HC 2 statt, nachdem die Berliner im Oktober 2016 nicht zum regulären Spiel nach Leuna reisten, es keinen offiziellen Spielverlegungsantrag gab.

Und noch ein kleiner Ausblick auf die kommende Feld- und Hallensaison 2017/18:

Im letzten Jahr habe ich geschrieben: **„Mehrfach wurde bei mir auch in diesem Jahr angefragt, wann, wie, wo ...“**

Ich verweise in dem Zusammenhang immer auf die Zusatz-SpO des OHV, Abschnitt 9, Spielplanerstellung.

Auch in diesem Jahr wird die Feldsaison spät, am 9./10. September beginnen, weil die Ferien in Berlin erst am 1.9.17 enden.

In den Herbstferien finden in jedem Fall Spiele statt, der DHB nimmt auf die Jugendmeisterschaften auch keine Rücksicht. Zu beachten ist hier, dass die Ferien in Berlin wesentlich später beginnen, alle anderen Bundesländer haben da schon wieder eine Woche Schule. Die Vereine sollten sich deshalb schon jetzt mit den zur Verfügung stehenden Spieltagen auseinandersetzen und sich rechtzeitig bei mir melden. Auch fällt der 3.10. auf einen Dienstag, so dass die Frage im Raum steht, ob an dem Wochenende davor Spiele stattfinden sollen und werden. Insgesamt stehen 8 Wochenenden zur Verfügung, bis zum 29.10.17.

Die Hallensaison wird am 11./12. November beginnen.

An den beiden darauffolgenden Sonntagen (Volkstrauertag und Totensonntag) darf in Sachsen-Anhalt nicht gespielt werden, was in dieser Saison glücklicherweise nur Leuna betrifft.

Am Wochenende der Ostdeutschen Meisterschaften werden keine Punktspiele bei den Damen und Herren stattfinden, **vermutlich** auch am Wochenende der Nord-Ost-Deutschen Meisterschaften nicht.

Letzter Spieltag wird voraussichtlich am 24./25. Februar 2018 sein. Das hängt davon ab, wie die OHV-MV den Termin für die Relegationsspiele bestätigt.

Dank allen Vorstandsmitgliedern, dem Zuständigen Ausschuss und dem Schiedsgericht des OHV. Leider stehen Falk Jänicke nicht mehr als Vorsitzender, Thomas Reggelin nicht mehr als Mitglied des Schiedsgerichts zur Verfügung.

Gez.: Bettina Haustein
Sportwartin

Berlin, 22. März 2017